



Der Stadtanleger von Sønderborg direkt vor der Klappbrücke. Hier liegt man zwar nicht so ruhig wie im Yachthafen, doch die Altstadt ist nur zwei Gehminuten entfernt

Stadtgeflüster

Ohne seine Hafenorte wäre das dänische Segelrevier nur halb so schön. Ob sehenswerte Altstädte, tolle Geschäfte oder gute Restaurants – wir verraten Ihnen die besten Adressen

Keine Frage, die dänische Inselwelt mit ihren vielen stillen Ankerbuchten ist ein reizvolles Segelrevier. Doch bei aller Ruhe und Abgeschlossenheit, irgendwann kommt sie, die Lust auf Abwechslung. Der Sinn steht nach Einkaufsbummel statt Strandspaziergang, nach Restaurant statt Bordküche, nach frischen Brötchen, Softeis im Straßencafé, einem Pølser samt Øl.

Also beschließt die Crew, einen Hafenort anzulaufen. Die Auswahl ist groß. Egal in welchem Teil der dänischen Gewässer, ein lohnendes Etappenziel ist praktisch immer binnen eines halben Tages erreichbar. Allerdings geizen viele Törnführer mit nützlichen Informationen: Wo in der Stadt befindet sich der nächste Supermarkt? Welche Sehenswürdigkeiten sollte man nicht verpassen? Wo schmeckt das Essen besonders gut? So irrt der Besucher nicht selten ein wenig orientierungslos durch die fremden Straßen. Eventuell versäumt er gar die schönsten Plätze, oder er vergeudet Zeit etwa mit einer langwierigen Suche nach Benzin für den Außenborder.

Damit Ihr nächster Landgang nicht zum Flopp wird, haben wir für die attraktivsten Ziele die wichtigsten Eckdaten zusammengestellt – inklusive Stadtkarten, Lageplänen und Fotos. Wer zu einem der Häfen weitere Insider-Infos parat hat, kann uns schreiben. Die besten Tipps werden veröffentlicht. >



15 Küsten- und Inselorte, die Segler anlaufen sollten. Auf den folgenden Seiten Detailinfos zu Häfen, Versorgung, Gastro und Kultur

1 Aabenraa

Die ehemalige Seefahrerstadt wirkt auf den ersten Blick größer, als sie in Wirklichkeit ist. Nur rund 22 000 Einwohner leben in dem beschaulichen Mix aus einfachen Fischer- und mondänen Kapitänshäusern. Wer sich in die Zeit der Rahsegler zurückversetzen lassen will, kehrt zum Essen ins Restaurant „Nelson“ ein. Dort kann am Abend die Stadtbesichtigung in gemütlicher und maritimer Atmosphäre enden. Der Schaugarten des alten Postamts in der Søndergade ist Pflichtprogramm für Pflanzenfreunde. Die Anlage wirkt im Gegensatz zum hektischen Treiben im nahen Handelshafen wohlthuend beruhigend. Am 19. Juni gehört die Stadt den Marathonläufern, die aus ganz Nordeuropa zur jährlichen Langstrecken-Veranstaltung anreisen. Vom 2. bis 6. Juli wird es dagegen typisch dänisch: Das große Ringreiter-Festival hält Aabenraa eine Woche lang nahezu rund um die Uhr in Atem. Ausführlichere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.ringrider.dk. Die Marina liegt im Südwesten der Stadt unmittelbar hinter dem Handelshafen. Zwei Supermärkte und eine Tankstelle befinden sich nur einen Steinwurf vom Hafen entfernt, der Weg in die gut erhaltene Altstadt ist dagegen etwas länger. Eine Möglichkeit zum Baden gibt es südlich des Hafens.



2 Ærøskøbing

Das Juwel Ærøs: Bunt leuchten die winzigen, geduckten Fachwerkhäuser, Stockrosen schmücken die Fassaden, dazwischen viele schmale Gassen. Entsprechend voll ist der Hafen im Sommer. Dennoch findet sich immer



Bilderbuch-Dänemark: die Gassen von Ærøskøbings Altstadt

irgendwo ein freier Platz fürs Schiff. Nicht nur für Kinder toll ist das Buddelschiff- oder das Ærømuseum (Smede bzw. Brogade). Vom 20. bis 23. 5. finden die Maritimen Tage statt, am 28./29. 9. endet die bekannte Schifffahrtsregatta vor dem Hafen. Die kulinarische Topp-Adresse ist „Mumm’s Restaurant“ in der Søndergade 12.



3 Århus

Das Freilichtmuseum Den Gamle By im typischen Fachwerkstil

Dänemarks zweitgrößte Stadt strahlt vor Leben. In den Straßen, Plätzen und Cafés im Zentrum bestimmen Studenten das Bild. An den Stränden herrscht ebenfalls reger Andrang. Auch die dänische Königsfamilie zieht es im Sommer auf ihr Schloss in Århus. Vom 10. bis 17. Juli spielen international bekannte Bands beim Jazz-Festival. Am 27. August steigt zum 40. Mal die einwöchige Århus-Festwoche. Einen Blick über die Stadt kann man vom Glockenturm des Doms werfen, einen Blick in die Vergangenheit im Freilichtmuseum Den Gamle By.



Restaurant Imbiss Supermarkt Bäckerei Tankstelle



Im Sommer wird es in Faaborg oft eng. Yachten liegen im Päckchen

4 Faaborg

Hinter dem Inselchen Bjørnø liegt am Ende des kleinen Fjords das geschäftige Städtchen. Von hier aus pendeln im Sommer fast pausenlos Fähren zu verschiedenen Inseln. In dem etwas nordwestlich liegenden Yachthafen sollten Crews festmachen, die Ruhe suchen. Ansonsten ist der zentralere Stadthafen vorzuziehen. Dort liegt man direkt vor einer schönen Häuserreihe mit Blick auf den gelben Turm, der sich über die Stadt erhebt. Die am besten erhaltene historische Gasse der Stadt (Holke Gade) führt vom Hafen zum Marktplatz, dem Zentrum Faaborgs. Dort ist auch das sehenswerte Heimatmuseum „Gamle Gård“ und das empfehlenswerte Restaurant „Det lille Apotek“. Vom Marktplatz lohnt es, die Østergade mit ihren kleinen Geschäften, Boutiquen und Cafés entlangzuschlendern. Vom Glockenturm hat man eine tolle Aussicht über die Bucht. Im Sommer wird es während des Hafenfests (29. 7. bis 1. 8.) und dem dazugehörigen Treffen klassischer Yachten (25. 7.) richtig voll. Weitere Veranstaltungen siehe Internet unter www.faaborg.dk. Bis 2005 soll das Hafenbecken durch einen Kanal stadteinwärts hinter dem Fähranleger mit dem Sund verbunden werden. Bauarbeiten sind also möglich.



FOTOS: YPS COLLECTION (L.), DPR (M.), M. NAUJOK (R.); KARTEN: H. SELTMANN

„Mehr Freiheit“ anfordern ...

... mit Top-Produkten für alle, die gern unterwegs sind!



Elektro-Kühlboxen

Europas stärkstes Programm: Preiswerte Thermoelektrik oder leistungsstarke Kompressortechnik. Von 7 bis 110 Liter Inhalt, für 12, 12/24 und/oder 110 bis 240 Volt.

Ab € **79,-***



Kompressor-Kühlschränke

Jetzt noch mehr Auswahl! Geräte in Edelstahl oder Holzdekor-Optik. Verschiedene Einbaurahmen und viele Komfort-Details. Von 40 bis 190 Liter, für 12/24 und/oder 110 bis 240 Volt.

Ab € **645,-***



Kühlaggregate

Top-Kompressortechnik für maßgeschneiderte Kühllösungen an Bord. Problemlose Montage. Drei Profi-Serien für jeden Anspruch. Anschlussfertig für 12/24 Volt. 110- bis 240-Volt-Anschluss über preiswerte Gleichrichter.

Ab € **457,-***



Die neue Ladegeräte-Generation

Die neuen IU- und IU0U-Lader mit bis zu drei Ladeausgängen für 12- oder 24-Volt-Batterien. Ideal für den Einsatz auf Yachten und in Reisemobilen.

Ab € **79,-***



Bord-Elektronik

Batterieüberwachung, Wechselrichter und Starthilfen in verschiedensten Ausführungen.

Ab € **58,-***



Unterwasservideosystem

Dem Unterwasservideosystem RV-Marine bleibt nichts verborgen! Autarkes System mit Unterwasserkamera. Netzunabhängiger Betrieb über mitgelieferten Akku.

€ **560,-***

**GROSSES
GEWINN-
SPIEL**

Kostenlos Katalog anfordern und gewinnen!

Tel. +49 (0) 2572 879-195 • Fax +49 (0) 2572 879-322
E-mail: EV@waeco.de • www.waeco.de

Alle Kataloganforderungen, die bis zum 20.08.2004 bei uns eingehen, nehmen automatisch am großen WAECO Gewinnspiel teil. Unter Ausschluss des Rechtsweges verlosen wir attraktive Preise im Gesamtwert von ca. € 24.000,-.
Hauptgewinn: Ein frisches Smart Cabrio. Infos zum Gewinnspiel und den Preisen finden Sie unter www.waeco.de.



JA, ich bestelle kostenlos den WAECO Katalog „Mehr Freiheit“ und nehme somit automatisch an dem Gewinnspiel teil.

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Yacht 08/04

5 Haderslev

Einen großen Teil des Reizes der Stadt macht die malerische Anfahrt zu ihr aus. Durch den engen, gewundenen Haderslev-Fjord, der mehr einem Flusslauf gleicht, gleitet die Yacht durch schöne Schilflandschaft an bunten Häuschen vorbei mitten in das Herz des Ortes – allerdings meist unter Motor, denn viel Platz zum Segeln gibt es nicht, zumal es außerhalb des Fahrwassers rasch flach wird. Wer die Anfahrt den Fjord hinauf scheut, kann auch von Årøsum mit dem Bus oder noch bequemer mit dem historischen Dampfer, der mehrmals täglich dort abfährt, die Stadt erreichen. Die Liegeplätze im langen schlauchförmigen Hafen befinden sich allerdings etwas abseits des Geschehens: In den schönsten Teil der Stadt, dem historischen Kern um die alte Kirche herum, sind es etwa 15 Minuten Fußweg. Dort findet man hübsche Cafés und Kneipen sowie Geschäfte zum Bummeln und Shoppen. Sehenswert ist die historische Sammlung alter Kutschen und Fuhrwerke nahe dem Hafen. Das Museum mit Funden aus dem Altertum liegt etwas abseits in der Dalgade. Lebhaft wird es in der Stadt zum Herzog-Hans-Fest (Jahrmarkt, Konzerte u. a.) vom 26. bis 30. 5., dem Jazz-Festival vom 3. bis 5. 9. und dem Kløften-Musik-Festival (verschiedene dänische Bands) am 18. und 19. 6.



6 Helsingør

Knapp 14 Millionen Menschen fahren jährlich von Helsingør mit der Fähre nach Schweden, aber nur wenige besuchen die Kleinstadt. Die größten Attraktionen sind die beiden Schlösser Kronborg und Fredensborg.



Helsingør ist Starthafen zur Regatta Seeland Rund (18. bis 21. 6.)

Im Ortskern lockt das Weinmuseum die Gourmets, Ruhe verspricht ein Besuch im Karmeliter-Kloster. Für Familien mit Kindern ist das Øresund-Aquarium empfehlenswert, eine weniger maritime und weiter entfernte Alternative ist das Spielzeugmuseum in Kvistgard. Traditionsseglertreff vom 13. bis 15. 8.



7 Horsens

Der Hafen der jütländischen Kleinstadt ist zentral gelegen, Supermärkte und Tankstellen sind nur wenige Gehminuten vom Steg entfernt. Für die Besichtigung von Horsens hat die Gemeinde 30 Fahrräder zur Verfügung gestellt, die in der Stadt kostenlos ausgeliehen werden können. Mit ihnen kann zum Beispiel das etwas weiter entfernte Schloss Boller besucht werden. Das Gebäude ist nicht geöffnet, der vom Botanischen Verein angelegte Garten jedoch sehenswert. Auch einen Besuch wert ist die Ruine der Erik Mendves Borg sowie, als Alternative bei schlechtem Wetter, das Motorrad-Museum. Ganz in der Nähe des Museums liegt zudem eine Klosterkirche aus dem 12. Jahrhundert. Beides befindet sich nah am Yachthafen, ein Fahrrad ist für die Anfahrt kaum nötig. Einmal im Jahr, 2004 am 27./28. 8., veranstaltet Horsens ein großes Mittelalter-Fest auf dem Rathausmarkt. Infos dazu gibt es unter www.middelalderfestival.dk.



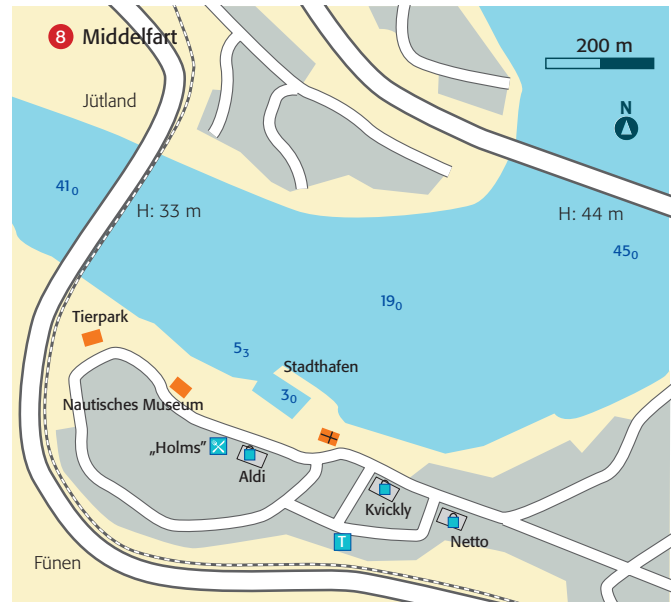


Kleine, bunte Häuser prägen die engen Straßen im Stadtzentrum

8 Middelfart

Die Stadt aus dem 12. Jahrhundert wird nach Westen durch die alte, nach Nordosten durch die neue kleine Beltbrücke begrenzt. Zwischen beiden Bauwerken findet sich ein kleiner Hafen mit außergewöhnlich guten Versorgungsmöglichkeiten (drei Supermärkte in direkter Hafennähe) sowie einem spannenden nautischen Museum. Die ehemalige Lillebælt-Werft liegt direkt am kleinen Belt. Junge engagierte Leute bauen dort mit alten Materialien und Werkzeugen klassische Holzschiffe. Wer mit Kindern

reist, kann den Tierpark am Westende der Stadt besuchen, wer stilvoll essen gehen möchte, dem sei das Restaurant „Holms“ in der Algade empfohlen. Am 6. und 7. 8. kommen Musik-Fans auf ihre Kosten, dann findet das Lillebælt Jazz Festival in Middelfart statt. Infos dazu im Internet unter www.middelfartjazz.dk.



European Yacht of the Year New Najad 511



Six models 33-51 feet. Design judel/vrolijk & co/Najadvarvet

Najad Deutschland GmbH, Am Kai 25 a, 23775 Großenbrode, Phone +49 4367 999 920. Fax +49 4367 999 929. E-mail: najad@t-online.de
Najadvarvet AB, SE-473 31 Henån, Sweden. Phone +46 304 360 00. Fax +46 304 311 79. E-mail: info@najad.se

www.najad.com

NAJAD



9 Nykøbing

Schon Zar Peter der Große besuchte die Stadt am Guldborgsund, die gleich auf zwei Inseln gebaut ist. Während der Ortsteil auf Lolland eher klein ist, konzentriert sich der historische Stadtkern am Ostufer des Sundes auf der Insel Falster.

Nah dran: Von der Marina sind es nur wenige Gehminuten ins Zentrum

Wer sich am charakteristischen alten Wasserturm orientiert, findet zu Fuß schnell den Weg in die Altstadt. Der Turm kann bestiegen werden, im Inneren sind verschiedene Ausstellungen untergebracht. Östlich der Landmarke befindet sich das Feuerwehrmuseum, nordwestlich davon eine Windmühle mit angeschlossenem Museum. Besucher, die einmal dort essen möchten, wo schon Peter der Große im Jahr 1710 bewirtet wurde, besuchen das „Czarens hus“ in der Langgade. Das Gebäude aus dem 16. Jahrhundert ist leicht zu erkennen, da es windschief steht. Ein Tagesausflug in das Mittelalterzentrum von Sundby ist für Familien eine spannende Alternative an einem Hafentag (www.middelaldercentret.dk). Während der Nykøbing-Festwoche (23. bis 30. 7.) kommen zahlreiche Touristen in die Stadt. Auch der verhältnismäßig kleine Yachthafen auf der Ostseite des Sundes kann dann schnell voll werden. Mögliche Ausweichhäfen gibt es zum einen am Süden der Stadt



sowie unmittelbar an der Sundbrücke in Höhe des alten Bahndamms auf Lolland. Am Guldborgsund und den Küsten von Falster befinden sich darüber hinaus viele weitere kleinere Häfen, von denen aus Nykøbing mit dem Bus erreicht werden kann. Gute Versorgungsmöglichkeiten gibt es allerdings nur direkt im Zentrum.



Nysteds Schloss Ålholm kann nur von außen besichtigt werden

10 Nysted

Die kleine idyllische Hafenstadt an der Südseite von Lolland schmückt sich nicht nur mit schönen Häusern, einem Schloss und einem alten Wasserspeicher, der heute Aussichtsturm ist, sondern auch mit den meisten Sonnenstunden in ganz Dänemark. Der gemütliche Hafen von Nysted liegt direkt am Stadtzentrum und sollte, mangels Befeuerung, nur am Tag angelaufen werden. Außerhalb der schmalen Fahrinne wird es für Yachten schnell zu flach, und auch im Hafen selbst ist nur an wenigen Stellen Platz für tief gehende Schiffe.

Eindrucksvolle Hünengräber im Umland und das Schloss Ålholm auf seinem Warder im Nysted-Fjord sind spannende Ziele für einen Tagesausflug. Schloss Ålholm ist eine der letzten dänischen Burgen, die im Mittelalter gebaut wurden. In der Nähe der Burg, im Ålholm Parkvej, liegt das bekannte Automobilmuseum. Ein perfektes Ausflugsziel, nicht nur während eines verregneten Hafentages. Wer sich über den großen Offshore-Windpark vor der Küste von Nysted informieren will, den Segler bei ihrer Anreise zwangsläufig durchqueren müssen, sollte das „Vindens verden“ am Hafen besuchen. Am 7. 8. findet in Nysted das jährliche Südsee-Musik-Festival statt.





Versteckt: das Geburtshaus von Hans-Christian Andersen



Ein originales Skuldelev-Boot im Roskilder Wikingermuseum

11 Odense

Die Stadt, benannt nach dem gleichnamigen Fluss, ist der Geburtsort des Dichters Hans-Christian Andersen und eine der ältesten Städte Nordeuropas. Odense ist seit fast 1000 Jahren Bischofssitz, daher erklärt sich die Fülle von Kirchen. Sehenswert ist der Dom (St. Knuds Kirke) und die weit aus kleinere Sankt-Hans-Kirche mit einer sehr seltenen Außenkanzel. Die kleinen Parks am Ufer der durch die Stadt fließenden Odense laden immer wieder zu einer Pause ein, bevor der Besucher dann frisch erholt weiter auf den Spuren Andersens Schneekönigin oder der Prinzessin auf der Erbse wandelt. Hierfür bieten sich zahlreiche Museen an, die mit dem „Märchenpass“ kostengünstig besucht werden können. Mehrmals im Jahr wird in Dänemarks drittgrößter Stadt ausgiebig gefeiert, so zum Beispiel vom 28. 4. bis 1. 5. bei den Blues-Days, vom 11. bis 15. 8. beim Blumenfestival oder am 3. 9. während des Kulturabends. Ein Tipp für Fans klassischer Musik: Vom 19. bis zum 27. August findet in Odense das 10. Internationale Kirchenorgel-Festival statt. Das Stadtzentrum ist vom Hafen aus gut zu Fuß erreichbar. In unmittelbarer Nähe der Marina gibt es keine größeren Supermärkte oder Tankstellen.



12 Roskilde

Die Stadt im Norden von Seeland ist vor allem wegen des großen Rockmusikfestivals bekannt, dessen ungebrochene Anziehungskraft auch in diesem Jahr wieder Tausende Fans aus ganz Europa anlocken wird (1. bis 4. 7.). Die Macht der Roskilder Seefahrer ist dagegen schon seit vielen Jahren vergangen. Erinnerungen an diese Zeit werden jedoch mit viel Elan gepflegt. Sehenswert ist etwa der nur wenige Jahre alte Museumshafen unweit des Yachthafens. Der 850 Jahre alte Dom mit den Grabstätten dänischer Könige und einem angeschlossenen Museum gehört zu einem Geschichtsausflug ebenso dazu wie das Wikingermuseum im Norden der Stadt. Dort liegt auch die „Sagafjord“ am Pier, ein schwimmendes Restaurant. Wer tiefer in die Geschichte Dänemarks eintauchen möchte, unternimmt einen Ausflug zum Geschichtlichen Versuchszentrum in Lejre und wandert dort durch das rekonstruierte Steinzeitdorf. Diejenigen, die es sportlicher mögen, kommen zur Europameisterschaft im Orientierungslauf. Die findet zwischen dem 9. und 17. 7. statt. Liebhaber der schönen Künste besuchen die Stadt am 3. September. Dann gibt es die Roskilde-Kulturnacht.



FOTOS: MAGNUSSEN (2. LINKE SEITE), DPA (O. L.), H. TEUFEL (O. R.); KARTEN: H. SEITMANN



Der Yachthafen mit der Langelandsbrücke hinüber zur Insel Siø

13 Rudkøbing

Wer die Provinzstadt am Ostende der Dänischen Südsee zum ersten Mal besucht, glaubt kaum, dass ausgerechnet hier zwei der wichtigsten Erfindungen der Neuzeit gemacht wurden. Der Physiker H. C. Ørsted, der auf dem Gänsemarkt von seinem Sockel aus heute noch den Wandel der Zeiten beobachtet, hat in seiner Heimatstadt nicht nur zum ersten Mal in der Geschichte Aluminium hergestellt. Er entdeckte darüber hinaus im Jahr 1821, wenn auch eher durch Zufall, den Elektromagnetismus. Das kleine Apotheken-Museum samt Garten der Physiker-Familie (Brogade 15) ist einen Besuch wert. Das gilt ebenfalls für den alten Stadtkern, der in den vergangenen Jahren für über neun Millionen Euro saniert wurde. Um sich über die Fischereimethoden und die Bootsbau-Tradition in der Region schlau zu machen, lohnt der Gang in die Seefahrts-Ausstellung in der Østergade 25. Unter den Kulturveranstaltungen ist das Langelands-(Musik-)Festival hervorzuheben. Es findet statt vom 28. bis 31. 7., nähere Infos dazu gibt es im Internet unter www.langelandsfestival.dk. Ein Wort noch zur Ansteuerung des Yachthafens: Rechts und links der Fahrwassertonnen wird es schlagartig seicht, daher mit großer Sorgfalt manövrieren.



Kreise drehen vor Sønderborgs Klappbrücke. Die Aussicht ist hübsch

14 Sønderborg

Die kleine Stadt am Nadelöhr zum Alsensund ist einer der beliebtesten Etappenhäfen für deutsche Segler. In Sachen Liegeplatz bleibt die Wahl: Der riesige Yachthafen liegt geschützt im Grünen, ist aber gut 20 Minuten von der Stadt entfernt. Auf dem Gelände gibt es einen Mini-Supermarkt, einen Grillplatz und eine Pølsebude. Der Badestrand liegt gleich nebenan. Ein Fußweg zur Stadt führt entlang einer schönen Promenade, vorbei an Schwimmbad, Strand und Park. Der Stadthafen dagegen befindet sich direkt vor der Klappbrücke. Dort geht es lauter zu, und die Yachten schaukeln im Schwell der Fähren und Fischerboote. Zudem ist das Hafengeld hoch, der Service gering. Dafür aber ist der Platz zentral. Das Schlossmuseum mit seinen lehrreichen Informationen zur Stadtgeschichte und seinen kulturhistorischen Ausstellungen ist nur einige Meter entfernt, ebenso die reizvolle Altstadt. Ein kultureller Höhepunkt ist das Ringreiter-Fest (9. bis 12. 7.). Während dieses großen Volksfestes mühen sich mit Lanzen bewaffnete Reiter im Galopp, Ringe aufzuspießen. Zum Abschluss gibt es ein Feuerwerk. Das Stadtfest findet vom 20. bis 23. 5. statt. Das Restaurant „Colosseum“ (Havnegade 24) und „Jensens Bøfhaus“ (Perlegade 35) sind gute Gastro-Tipps.





Berühmte Sund-Fähre: Sie tuckert im Sommer zwischen Troense und Fünen



15 Svendborg

Die zweitgrößte Stadt Fünens im malerischen Svendborg Sund hat viele Fans. Und das, obwohl sie es Seglern nicht leicht macht, sie auf den ersten Blick zu mögen. Bei der Anfahrt zum Stadthafen sieht man zunächst Industrieanlagen. Und Liegeplätze sind Mangelware. Im Sommer liegen Schwimmstege aus, an denen die Yachten in dicken Päckchen liegen. Die Sanitäreanlagen sind berüchtigt. Doch für eine Nacht lohnt Svendborg immer: einige schöne Häuserzeilen am Wasser, die Reste der Altstadt südwestlich vom

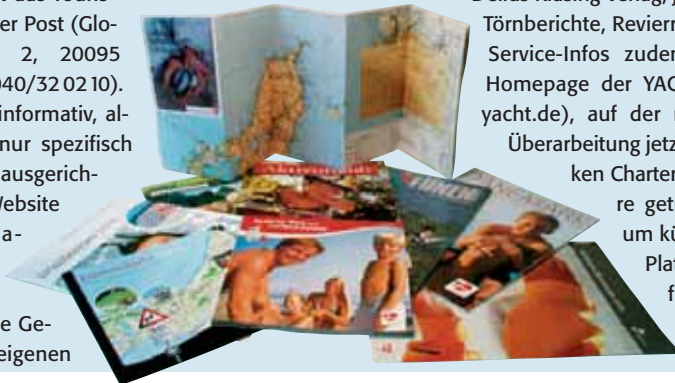
Bahnhof, das Treiben in der großen Werft. Nahe am Übergang zum Inselchen Frederiksø liegen oft historische Schiffe, richtig viele sind es während des Klassikertreffens vom 19. bis 23. 7. Dann wird es richtig eng im Hafen. Das Stadtfest im August (13. bis 21.) ist ebenfalls empfehlenswert. Wer leckeren Fisch essen möchte, kann direkt am Anleger in „Bendixens Fischbude“ einkaufen oder essen, feudaler ist das „Pakuset“ (Havnepladsen 3a). Im Zoologischen Museum ist das Skelett eines 17-Meter-Wals zu sehen, der 1955 im Sund strandete.

► INFOS RUND UM DÄNEMARKS STÄDTE

Wer sich für seinen Urlaubstörn im Nachbarland noch ausführlicher vorbereiten will, dem stehen eine Vielzahl Möglichkeiten offen. Die einfachste ist das Internet. Auf der Seite des dänischen Fremdenverkehrsamtes (www.visitdenmark.com) findet man für einzelne Städte sehr gezielt praktisch alle Adressen, Termine, Sehenswürdigkeiten und vieles mehr. Ausführliche schriftliche Unterlagen versendet das Touristenbüro auch per Post (Glockengießerwall 2, 20095 Hamburg, Tel. 040/32 02 10). Ebenfalls sehr informativ, allerdings nicht nur spezifisch auf Dänemark ausgerichtet, ist die Website www.skandinavien.de. Darüber hinaus sind nahezu alle Gemeinden mit eigenen

Auftritten im Web präsent, die mehr oder minder lohnende Informationen bieten. Empfehlenswerte Adressen sind www.faaborg.dk, www.visitfyn.com, www.visitals.dk, www.aarhus.dk, visithelsingor.dk, www.visitaabenraa.dk, roskilde.dk, visithaderslev.com. Nautische Führer, die ebenfalls Infos zu den Städten enthalten, gibt es von Jan Werner („Dänemark“, Band 1 und 2, beide

Delius Klasing Verlag, je 28 Euro). Törnberichte, Revierreports und Service-Infos zudem auf der Homepage der YACHT (www.yacht.de), auf der nach einer Überarbeitung jetzt die Rubriken Charter und Revier getrennt sind, um künftig mehr Platz für spezifische Infos zu schaffen.



Niro Petersen

Flensburger Teufelskralle

Ankern ohne Kettengeräusche

inklusive Schäkel und hochelastischem softy-mooring Tau
 Art. 145 für 6mm und 8mm Kette mit 4m Tau
 Art. 146 für 10mm Kette mit 4m Tau
 Art. 147 für 13mm Kette mit 5m Tau

Ankerköcher

Art. 823/824 für Klapp-Druggen bis 5 kg/15 kg, im Köcher abschließbar
 Art. 825 für Bruce-Anker

Art. 862 Universalhalterung für fast alle Plattenankertypen.

Deutsche Produkte aus Edelstahl rostfrei A4-Qualität

Niro Petersen, D-24939 Flensburg, Brauereiweg 16
 Tel:+49-461-5003333, Fax+49-461-44044
niro-pe@t-online.de www.niro-petersen.de